



Für aktive sentix Umfrageteilnehmer kostenlos / Bezugsbedingungen unter [www.sentix.de](http://www.sentix.de)



## Manfred Hübner

CEFA, Geschäftsführer

[manfred.huebner@sentix.de](mailto:manfred.huebner@sentix.de)



sentix GmbH

Feldbergstraße 2, 65550 Limburg / Lahn

Tel. +49 (6021) 418 180, [info@sentix.de](mailto:info@sentix.de)

## sentix-Konjunkturindex: Euroland wird zum globalen Problem

- Die Rezession in Euroland vertieft sich. Der Gesamtindex für Euroland sinkt zum dritten Mal in Folge und erreicht mit -28,9 Punkten den tiefsten Stand seit Mai 2009!
- Lage und Erwartungswerte fallen gleichermaßen zurück, die Lagewerte auf den niedrigsten Stand seit August 2009.
- Auch die bisherigen Wachstumsmotoren stottern. So verliert der Deutschland-Index fast 7 Punkte auf 9,1 Zähler, was im Wesentlichen den Erwartungen geschuldet ist.
- Auch für die USA wird es konjunkturell schwieriger. Der Gesamtindex notiert erstmals seit Dezember 2011 mit -0,1 wieder im Negativbereich.
- Euroland wird zum globalen Problem. Der Global Aggregate Index verliert deutlich!

### Statistik

Umfragezeitraum: **31.05.-02.06.2012**

Teilnehmer an der Umfrage: **860**

## sentix Indikationen für anstehende Marktereignisse

Hier informieren wir Sie über anstehende, wichtige Markt-ereignisse und welche Erwartungen sich aus bereits **veröffentlichten** sentix-Daten hierfür ableiten lassen. **sentix – first mover advantage!**

04.06.2012 - ISM Dienste USA - weitere Enttäuschung

05.06.2012 - PMIs Euroland - keine Entwarnung zu erwarten

19.06.2012 - ZEW-Index - Weitere Rückschläge bei Lage und Erwartungen

22.06.2012 - ifo Index - Druck aus Euroland verstärkt sich, Erwartungen weiter fallend

## Ergebnis-Tabelle Juni 2012 für die Euroland-Konjunktur

Euroland	Jan 12	Feb 12	Mar 12	Apr 12	May 12	Jun 12
Gesamtindex	-21.1	-11.1	-8.2	-14.7	-24.5	-28.9
<b>Headline Index</b>						
- Lage	-18.8	-15.8	-14.0	-20.0	-31.5	-35.0
- Erwartungen	-23.5	-6.3	-2.3	-9.3	-17.3	-22.5

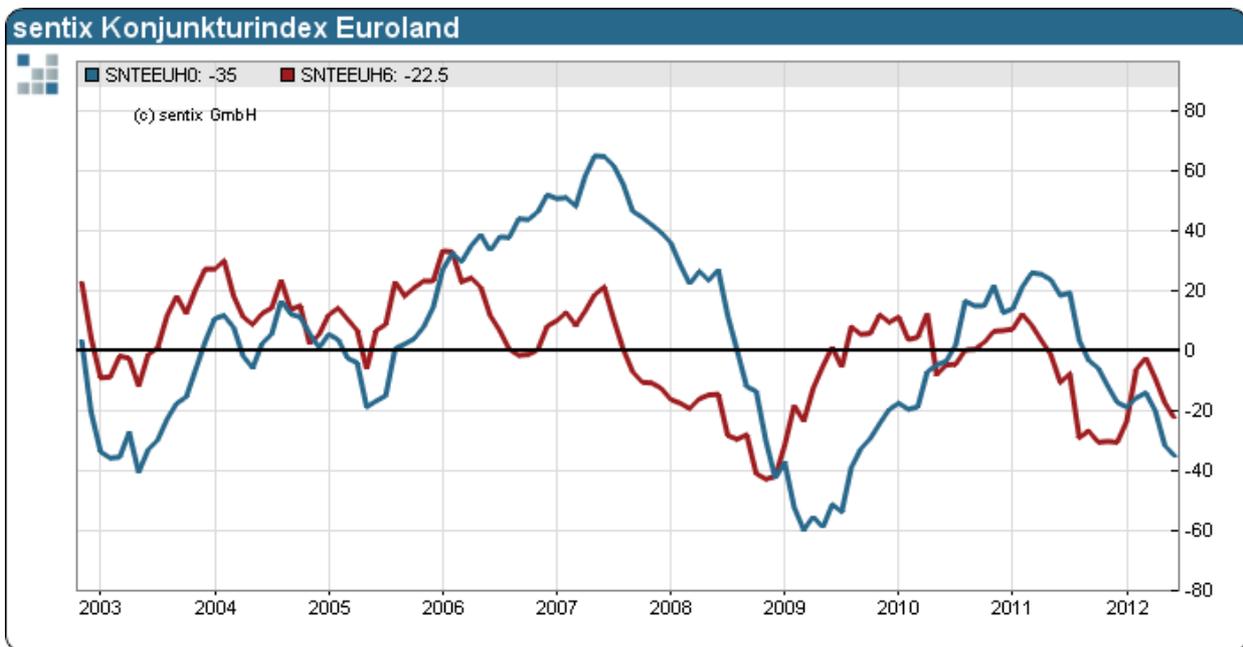


## Kommentierung der Umfrageergebnisse vom Juni 2012

### Euroland wird zum globalen Problem

Die Rezession in Euroland vertieft sich. Der sentix Gesamtindex für die Euroland-Konjunktur verliert zum dritten Mal in Folge und notiert mit -28,9 Punkten auf dem tiefsten Stand seit Mai 2009! Lage- und Erwartungswerte sind an dem Rückgang gleichermaßen beteiligt. Die Entwicklung in Euroland wirkt sich auch zunehmend negativ auf die bisherigen Wachstumsmotoren aus. Deutschland, die USA sowie der globale Index fallen alle deutlich zurück. Dies dürfte die Notenbanken nun herausfordern. Die niedrigen Inflationserwartungen schaffen dafür Raum.

Der sentix Konjunkturindex wurde seinem Ruf als „first mover“ erneut gerecht. War es Anfang April noch die einsame Frühindikation der sentix Indizes, folgten im Mai die bekannteren Barometer und bestätigten die Abschwungswarnung für die Euroland-Zone. Doch inzwischen ist es nicht mehr nur ein Abschwung. Die Eurozone ist erneut in eine Rezession abgerutscht, die sich nach dem Urteil der von sentix befragten, privaten und institutionellen Investoren weiter vertieft hat. Lage- und Erwartungswerte fallen auch im Juni und schicken den Gesamtindex auf den niedrigsten Stand seit Mai 2009.



sentix Konjunkturindex Euroland – Lage und Erwartungen

Die Eurokrise erzeugt zunehmend reale Probleme für die Volkswirtschaften im Euroraum. Steigende Zinsen sind nur das hervorstechende Merkmal. Zunehmend werden sich die Wirtschaftssubjekte der Möglichkeit eines Auseinanderbrechens der Eurozone bewusst. Dies führt zu einer neuen Risikoabschätzung, zu veränderten Liquiditätserfordernissen und Kalkulationsgrundlagen. Kein Wunder also, dass mehr und mehr auch die Realwirtschaften in den bisherigen Wachstumszentren davon tangiert werden.

### Deutschland ereilt der Schnupfen – folgte eine Grippe?

Auch der bisherige Musterschüler Deutschland bekommt dies zunehmend zu spüren. Der Gesamtindex für Deutschland verliert im Juni kräftig um fast 7 Punkte. Die Erwartungswerte bekommen dies besonders zu spüren und brechen auf -14 Punkte ein.

Die sentix Konjunktur-Uhr für Deutschland ist damit wieder klar im Abschwungs-Quadranten zu finden. Dies ist für die Eurozone eine doppelt negative Nachricht, da nun die Frage nach einem Korrektiv gegen die um sich greifende Negativ-Spirale zu stellen ist.



## Alle Weltregionen leiden zunehmend

Die Schwierigkeiten bleiben jedoch nicht auf die Eurozone begrenzt. Alle von sentix betrachteten Länder und Weltregionen verlieren im Juni an Boden.

Besonders deutlich reagieren die Investoren in der Einschätzung für die USA und für die asiatische Region.

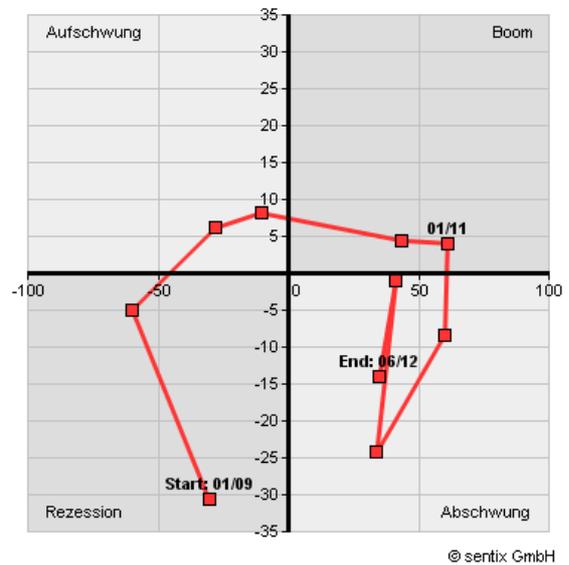
Der US-Gesamtindex fällt um 7,8 Punkte ab und notiert bei einem Wert von -0,1 wieder im negativen Bereich. Für Präsident Obama so kurz vor der entscheidenden Phase des Wahlkampfes keine willkommene Entwicklung. Die Erwartungen für die US-Konjunktur sind erstmals seit Dezember 2011 wieder negativ.

Auch die Region „Asien ex Japan“ zeigt sich von den sich verstärkenden, konjunkturellen Abschwungstendenzen betroffen. Um fast 10 Punkte (!) fällt der Gesamtindex für die Region und auch hier sind die Erwartungen damit nun mehrheitlich negativ.

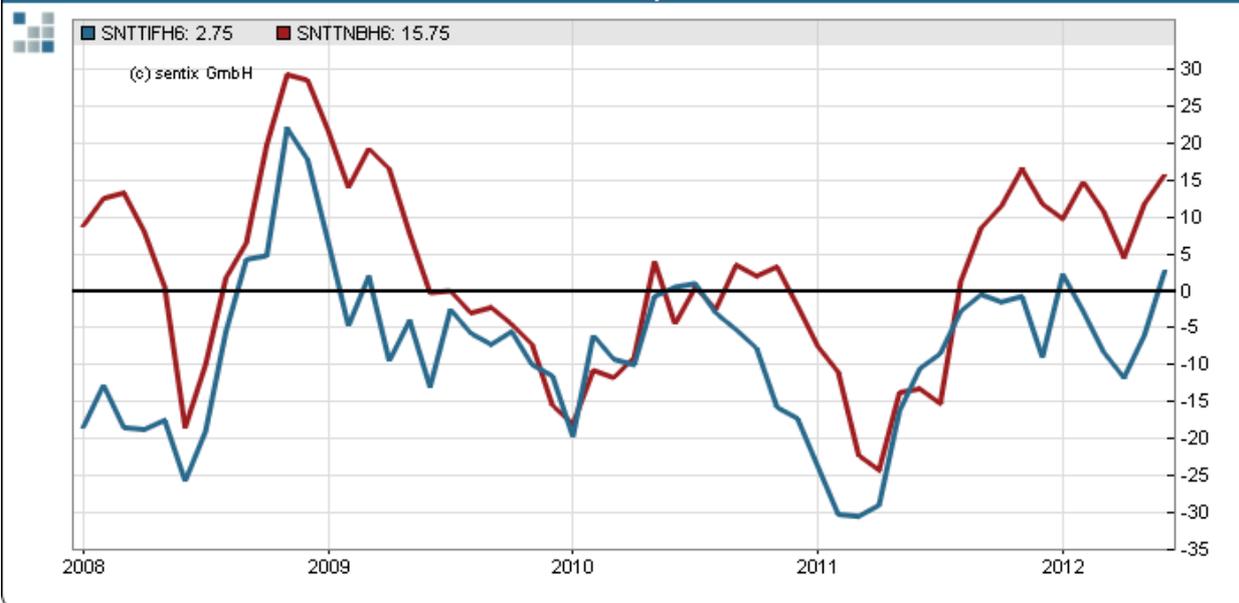
## Weitere Lockerungsübungen?

Damit dürfte es nicht überraschen, dass die Marktteilnehmer neue Lockerungsübungen der Notenbanken erwarten. Der Ruf nach „Rettung“ durch neue Maßnahmen der Notenbanken erschallt bereits in Euroland, wo über ein drittes Langfristender-Geschäft gesprochen wird. Auch die FED dürfte diesen Ruf verstärkt vernehmen, zumal Ende Juni die bisherige Maßnahme („operation twist“) ausläuft.

## sentix -DE- Economy Clock



## sentix Themenindizes - Inflation und Notenbankpolitik



## sentix Themenindizes – Inflation und Notenbankpolitik

Die oben stehende Grafik zeigt die anhaltenden Erwartungen der Marktteilnehmer nach weiteren geldpolitischen Erleichterungen (rote Linie). Spielraum gibt es aus Anlegersicht dafür, denn Inflationsgefahren werden derzeit keine gesehen, im Gegenteil. Aus Sicht der befragten Anleger waren die Aussichten für die Inflation zuletzt Anfang 2009, mitten in der Lehman-Krise, günstiger.



Offen bleibt dabei aber der Ausgang einer solchen monetären Übung, sofern die Notenbanken auf den Ruf der Anleger reagieren. Denn an Liquidität, so zeigt beispielsweise ein Blick auf die Einlagensalden bei der EZB, mangelt es dem System nicht. Sie erreicht nur nicht die, die sie benötigen. Und ob dieses Problem durch mehr Geld im System zu lösen ist, daran haben ebenfalls mehr und mehr Marktbeobachter Zweifel.

## Weitere Daten und Charts

<b>USA</b>	Jan 12	Feb 12	Mar 12	Apr 12	May 12	Jun 12
<b>Gesamtindex</b>	5.6	11.1	13.7	11.8	7.7	-0.1
<b>Headline Index</b>						
- Lage	8.5	12.0	17.8	17.8	14.0	6.3
- Erwartungen	2.8	10.3	9.8	6.0	1.5	-6.3

<b>Japan</b>	Jan 12	Feb 12	Mar 12	Apr 12	May 12	Jun 12
<b>Gesamtindex</b>	-7.8	-4.4	1.7	0.6	-1.8	-6.3
<b>Headline Index</b>						
- Lage	-11.8	-11.0	-4.5	-0.8	-2.8	-6.0
- Erwartungen	-3.8	2.5	8.0	2.0	-0.8	-6.5

<b>Deutschland</b>	Jan 12	Feb 12	Mar 12	Apr 12	May 12	Jun 12
<b>Gesamtindex</b>	10.0	22.0	23.0	19.1	16.0	9.1
<b>Headline Index</b>						
- Lage	37.0	41.4	41.4	41.3	40.3	35.0
- Erwartungen	-14.0	4.1	6.0	-1.0	-5.8	-14.0

<b>Asien ex Japan</b>	Jan 12	Feb 12	Mar 12	Apr 12	May 12	Jun 12
<b>Gesamtindex</b>	14.4	25.7	28.8	21.8	22.4	12.7
<b>Headline Index</b>						
- Lage	30.8	37.5	41.0	34.8	36.8	27.3
- Erwartungen	-0.8	14.5	17.3	9.5	9.0	-1.0



<b>Osteuropa</b>	Jan 12	Feb 12	Mar 12	Apr 12	May 12	Jun 12
<b>Gesamtindex</b>	-7.8	1.6	8.2	5.2	1.3	-3.8
<b>Headline Index</b>						
- Lage	-2.5	1.3	9.5	9.0	6.3	1.8
- Erwartungen	-13.0	2.0	7.0	1.5	-3.5	-9.3

<b>Lateinamerika</b>	Jan 12	Feb 12	Mar 12	Apr 12	May 12	Jun 12
<b>Gesamtindex</b>	12.2	20.6	23.8	18.2	13.7	5.3
<b>Headline Index</b>						
- Lage	26.5	29.0	33.3	28.3	25.8	15.0
- Erwartungen	-1.3	12.5	14.8	8.5	2.3	-4.0

<b>Globaler Index</b>	Jan 12	Feb 12	Mar 12	Apr 12	May 12	Jun 12
<b>Gesamtindex</b>	1.8	10.3	13.8	9.2	5.7	-1.6
<b>Headline Index</b>						
- Lage	9.2	13.3	17.8	14.7	11.7	4.6
- Erwartungen	-5.3	7.4	9.9	3.8	-0.2	-7.7



## Datenverfügbarkeit

**Bloomberg**

**FACTSET**



**Macrobond**



**sentix**   
expertise in behavioral finance

## Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit. Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

## Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



## Disclaimer

### Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren. Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke von Manfred Hübner und Patrick Hussy.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

### ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.